

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Decennale Vaticinium rationale. Oder Zehenjährige
Weissagung, Darinnen Viel Wunderseltzame,
vnversehene Sachen vnnd Händel, beedes Krieg vnd Frid
betreffend, biß auff das sechtzehnhundert vnd ...**

Amsterdamb, 1621

Das Jahr 1623

urn:nbn:de:bsz:31-99021

gen Neß nur ihre Schände / werden darüber zu spott / vñnd wie verständig
vñnd weislich sie ein ander zuführen vñnersehen / fallen sie doch / als blinde
vñnd blindenlayter / beede in die Gruben / welche sie andern Leuten gegraben.

papatVs faVorIta InCIDIt In foVeaM&perIt

Deß Pappsthumß Freund / Knecht vñnd Schutzherr /
Erlange gar wenig Danck noch Ehr /
Macht ihm zu letzt selbst leyden bang /
Vñnd lohn ihm endlich wie ein Schlang /
Den Pappst hilff auch nicht sein Vorschub /
Sondern sie fallen beynd in die Grub /
Drin stecken sie eine Zeitlang /
Biß sie lehren ein andern Esang.

Das Jahr 1623.

Sie Babylonische Bestia / die rote Martialische Hur / thut ihrem
Freundt vñnd Liebhaber / wie alle gemeine / allerley / V. ders vñnd
jedermans Huren / welche so sie ihres Vusen satte vñnd vberdrüssig
werden / oder seiner nicht mehr bedürffig sindt / oder jün. gere stärkerere / rei-
chere vñnd mächtigere haben können / so lohnen sie dem ersten / wie vns die
Historien lehren sehr vbel / als mit Verähreren / Entführung ihres Le-
bens vñnd Ehren / Verlierung ihrer Krafft / Weißheit vñnd Verstand / also
hat gelohnet die thamar dem rino Do / vñnd Deila dem Samsont vñnd an-
dern ihres Gleichen vielmehr / darumb soltet die ser vñnd ein jeder sehen / daß
er gegen einer so öffentlichen Huren / Leibs vñnd der Seelen m. d. rin / sich
nicht verliebe / vñnd ihme solcher V. ften vñnd erträgliche Serui. urem vñnd
last auff den Hals nicht lade / vñnd drüber den gewöhnlichen Hurenlohn
empfahe / dann jener sagt gewiß recht.

MeretrIX rVbra Cltò perDIt t Vos,

Dieroch Mennigltz Hur fürwar /
Bringt dich gar bald in groß Befahr /

Drumb

Drumb laß sie stehen ihr Mord Haar/
 Daß sie dich mög fahrn ganz vnd gar/
 Sie hat dir glegt gefährlich Sack/
 Vor ihr bhüt dich Gott vnd das Glück/
 Sonst möcht sie mit ihrem falschen Schwäg/
 Dich bringen in ihr schweres Nest/
 Vnd macht dir ein eraroriges Herz/
 Vnd bringt dir gar vñ heyls in Schmerz/
 Laß dir es nicht seyn spott noch Scherz.

Das Jahr 1624.

Dennach alle trewe Warnungen / vor der Römischen Huren
 sich zuhüten / dieselbe zumenden vnd wie Feuer zusüchen / verge-
 bens vnd vmbsonst gewesen / als hat die sicherheit je lenger je mehr
 gewachsen vnd zugenommen / welche auch ihren Mussen / ihren Liebhaben-
 den bringe / die wird schwerlich gestrafft / dessen die sichern vnd schlaffenden
 nicht lachen werden: juxta illud.

qVæDaMorblsfeCVrltas pVnltVrfortlter.

Welcher all Gefahr schlägt in Wind/
 Laß sich bereden das Hurngesindt/
 Vnd all trewe Warnung veracht/
 Wanns sein Freund übel geht / auch lacht/
 Vnd lebt also in Sicherheit/
 Der stößt von sich alle Weißheit/
 Vnd lebt also hienein in Tag/
 Daßer sein Unglück nit sehn mag/
 Ist vnd bleib fürwar recht stockblind/
 Wie ein blind elend Venuskind/
 Thut sein Augen nicht öffnen zhand/
 Difer geräch zu Spott vnd Schand/
 Also ghes den sichern zumal/
 Wann sie verderbt sind vberall

Erken-